Kurzvita Allgemein:

Julian Beutmiller ist seit 2023 Domkantor am Kiliansdom in Würzburg und leitet die Chöre der Domsingknaben, die Choralschola und die Frauenschola Vox anima. Als Stellvertreter des Domkapellmeisters wirkt er außerdem im Domchor und den weiteren Chören der Dommusik mit. Zuvor war er als Regionalkantor und Bischöflicher Beauftragter für Kirchenmusik in der Diözese Regensburg mit Sitz im Kloster Metten tätig. Er studierte Kirchenmusik, Orgel, Chorleitung und Orgelimprovisation in London, Freiburg und Regensburg und absolvierte alle Abschlüsse *summa cum laude*. Neben seiner Tätigkeit am Dom unterrichtet er seit 2024 die Fächer liturgisches und künstlerisches Orgelspiel an der Hochschule für Musik Freiburg, seit 2026 zudem an der Hochschule für Musik Würzburg.

In den drei wichtigsten kirchenmusikalischen Disziplinen – Orgelliteraturspiel, Orgelimprovisation und Chorleitung – ging Julian Beutmiller als Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe hervor: 2021 gewann er den Karg-Elert-Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb „Faszination Orgel“ in der Christuskirche in Mannheim. Im gleichen Jahr wurde er Preisträger des Chorleitungswettbewerbes "Spitzenklänge" in Stuttgart und 2023 Preisträger beim 18. Internationalen Wettbewerb für Orgelimprovisation in Schwäbisch Gmünd. Im November 2021 erhielt er zudem ein Stipendium des Freistaats Bayern im Rahmen des Stipendienprogrammes "Junge Kunst und neue Wege". Für seinen musikalischen Werdegang wurde er 2024 von der Stadt Regensburg mit dem Hochschulpreis ausgezeichnet.

Julian Beutmiller ist Gründer und Leiter des Ensembles Concerto Ruscello, das sich aus professionellen Musikerinnen und Musikern zusammensetzt und mit der historisch informierten Aufführungspraxis von Alter Musik beschäftigt. Seine Konzerttätigkeit führte ihn bereits in zahlreiche Konzertsäle und Kirchen Deutschlands sowie in die USA, England, Frankreich, Schweiz, Österreich, Ungarn und Tschechien. So konzertierte er u.a. in der St Paul’s Cathedral in London, im Hohen Dom zu Regensburg, im Freiburger Münster und im Herkulessaal München.

Gekürzte Fassung Allgemein:

Julian Beutmiller ist seit November 2023 Domkantor am Kiliansdom in Würzburg und leitet die Chöre der Domsingknaben, die Choralschola und die Frauenschola Vox anima. Als Stellvertreter des Domkapellmeisters wirkt er außerdem im Domchor und den weiteren Chören der Dommusik mit. Zuvor war er als Regionalkantor in der Diözese Regensburg mit Sitz im Kloster Metten tätig. Er studierte Kirchenmusik, Orgel, Chorleitung und Orgelimprovisation in London, Freiburg und Regensburg und absolvierte alle Abschlüsse *summa cum laude*. Neben seiner Tätigkeit am Dom unterrichtet er seit 2024 die Fächer liturgisches und künstlerisches Orgelspiel an der Hochschule für Musik Freiburg, seit 2026 zudem an der Hochschule für Musik Würzburg.

Beutmiller ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe. Im Juli 2023 erhielt er den 3. Preis beim 18. Internationalen Wettbewerb für Orgelimprovisation in Schwäbisch Gmünd. Ebenso ist er Preisträger des Chorleitungswettbewerbes „Spitzenklänge“ (2021) und gewann im gleichen Jahr den Karg-Elert-Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb „Faszination Orgel“ in Mannheim. Für seinen musikalischen Werdegang wurde er von der Stadt Regensburg mit dem Hochschulpreis 2024 ausgezeichnet. Seine Konzerttätigkeit führte ihn bereits in zahlreiche Konzertsäle und Kirchen Deutschlands sowie in die USA, England, Frankreich, Schweiz, Österreich, Ungarn und Tschechien.

Kurzvita Organist:

Julian Beutmiller ist Domkantor am Würzburger Dom und Leiter der Würzburger Domsingknaben. Er studierte Kirchenmusik, Orgel, Improvisation und Chorleitung in London, Freiburg und Regensburg. Alle Abschlüsse absolvierte er summa cum laude. Zu seinen prägenden Orgellehrern zählen Vincent Dubois, Bine Bryndorf, Matthias Maierhofer, David Franke und Gerhard Siegl.

Beutmiller ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe, u. a. des Karg-Elert-Preises beim Internationalen Orgelwettbewerb Mannheim (2021) und des 3. Preises beim Internationalen Improvisationswettbewerb Schwäbisch Gmünd (2023). Für seine künstlerischen Leistungen wurde er 2024 mit dem Hochschulpreis der Stadt Regensburg ausgezeichnet.

Seine Konzerttätigkeit führte ihn in bedeutende Kirchen und Konzertsäle in Deutschland, USA und ganz Europa. Neben seiner Tätigkeit am Dom unterrichtet er seit 2024 die Fächer liturgisches und künstlerisches Orgelspiel an der Hochschule für Musik Freiburg, seit 2026 zudem an der Hochschule für Musik Würzburg.

Ausführlicher Lebenslauf:

Julian Beutmiller ist seit 2023 Domkantor am Kiliansdom in Würzburg und leitet die Chöre der Domsingknaben, die Choralschola und die Frauenschola Vox anima. Als Stellvertreter des Domkapellmeisters wirkt er außerdem im Domchor und den weiteren Chören der Dommusik mit. Neben seiner Tätigkeit am Dom unterrichtet er seit 2024 das Fach liturgisches Orgelspiel und Improvisation an der Hochschule für Musik Freiburg. Seit dem Sommersemester 2026 lehrt er zudem künstlerisches und liturgisches Orgelspiel an der Hochschule für Musik Würzburg. Vor seiner Tätigkeit als Domkantor war er als Regionalkantor und Bischöflicher Beauftragter für Kirchenmusik in der Diözese Regensburg mit Sitz im Kloster Metten tätig.

Er studierte Bachelor Kirchenmusik mit Schwerpunkt Musiktheorie an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg. Nach einem Auslandssemester an der Royal Academy of Music in London und dem Bachelor in Orgel folgten weitere Studien im Master Kirchenmusik, Master Chorleitung und Master Orgelimprovisation an der Hochschule für Musik Freiburg. Alle Abschlüsse absolvierte er summa cum laude. Prägende Lehrer während seines Studiums waren Gerhard Siegl, Bine Bryndorf, David Titterington, Matthias Maierhofer, Vincent Dubois (Orgel), Wolfgang Kogert, David Franke (Improvisation), Frank Markowitsch, Winfried Toll, Steven Heelein (Chorleitung), Ottfried Büsing und Richard Beyer (Musiktheorie). Weitere Impulse sammelte er bei Meisterkursen u.a. mit Olivier Latry (Frankreich), Daniel Roth (Frankreich), Éric Lebrun (Frankreich), Gerard Brooks (England), Michael Radulescu (Österreich) und Franz Josef Stoiber (Deutschland).

In den drei wichtigsten kirchenmusikalischen Disziplinen – Orgelliteraturspiel, Orgelimprovisation und Chorleitung – ging Julian Beutmiller als Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe hervor: Im Juli 2023 erhielt er den 3. Preis beim 18. Internationalen Wettbewerb für Orgelimprovisation in Schwäbisch Gmünd. Ebenso ist er Preisträger des Chorleitungswettbewerbes "Spitzenklänge", der 2021 in Stuttgart vom Allgemeinen Cäcilien-Verband Deutschland und der Hochschule für Musik Rottenburg veranstaltet wurde. Im gleichen Jahr gewann er den Karg-Elert-Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb „Faszination Orgel“ in der Christuskirche in Mannheim. Im November 2021 erhielt er ein Stipendium des Freistaats Bayern im Rahmen des Stipendienprogrammes "Junge Kunst und neue Wege". Für seinen musikalischen Werdegang wurde er von der Stadt Regensburg mit dem Hochschulpreis 2024 ausgezeichnet.

Im Jahr 2024 gründete er das Ensemble Concerto Ruscello, das sich mit der historisch informierten Aufführungspraxis von Alter Musik beschäftigt. Während seiner Studienzeit war Julian Beutmiller Leiter verschiedener Chöre in Deutschland und der Schweiz. Er probte unter anderem mit der Camerata Vocale Freiburg sowie der Vokalakademie Freiburg und studierte den Opernchor der Hochschule Freiburg für die Oper „Boccaccio“ ein. Seit 2019 spielt er regelmäßig an der historischen Holzhey-Orgel im Benediktiner-Kloster Neresheim. Seine Konzerttätigkeit führte ihn bereits in zahlreiche Konzertsäle und Kirchen Deutschlands sowie in die USA, England, Frankreich, Schweiz, Österreich, Ungarn und Tschechien. So konzertierte er u.a. in der St Paul’s Cathedral in London, im Hohen Dom zu Regensburg, im Freiburger Münster und im Herkulessaal München.